

Russland, den 1.12.42

Liebe Paula!

Die besten Feiertagsgrüße sendet Dir Alfred. Erst heute komme ich zur Beantwortung Deines Briefes vom 9.11., wofür ich bestens danke. Etwas Gutes hat die Umlegung der Feldpoststelle und damit die augenblickliche Verzögerung unserer Post für sich, nämlich, dass ich auch alle Post erledige. Gestern kam ein Teil der alten Post an. Ich hatte ein Päckchen mit Zucker dabei. Richte bitte den besten Dank dafür aus. Es hat mir gestern abend meine Stullen besonders geschmackvoll gemacht. Weiterhin hatten wir gestern noch ½ Liter Rotwein bekommen, den ich mit dem Zucker zu Glühwein gebracht hatte. Die größte Angst habe ich auf die nächste Post. Es hat sich nämlich von 7 Tagen allerhand angesammelt. Aber ich freue mich schon darauf. Und (mit) der Angst ist es nicht so schlimm. Es dunkelt ja bereits um 14.30-14.45 Uhr und nachdem wir Brennholz gemacht haben und sonst einige Kleinigkeiten erledigt haben, steht der Abend frei.

Da wir jetzt unsere Getränke selbst kochen, habe ich dieses Amt für unseren Bunker übernommen. Meine Kameraden sind bisher noch zufrieden mit mir. Ja, es (ist) ja auch nur Tee und Kaffee zu kochen.

Am Sonntag, also vorgestern schrieb ich einen Brief an Euch. Leider habe ich da eine freudige Nachricht oder Aussicht zu früh geschrieben. Nach der bisherigen Platzkartenverteilung käme ein Urlaub für mich bzw. meine Kameraden im Februar 43 in Frage. Da aber ein Stopfen eintritt, muss ich diese Hoffnung sinken lassen. Aber sinken lassen wir (uns) ja nicht. Eben, man lebt etwas zielbewusster.

Liebe Paula! Du brauchst Dich vorerst nicht wegen Filme anzustellen. Ich besitze augenblicklich noch 2 neue Filme, aber die Lust fehlt mir zum Fotografieren.

Höchstens kannst Du für meinen Urlaub 2 sicher legen.

Am 15.10. habe ich von hier etwas Geld an Euch abgeschickt. Bisher habe ich keine Bestätigung, dass das Geld bei Euch angekommen ist. Es handelt sich um 150,- RM. Bitte schreibe mir, ob Ihr es erhalten habt.

Augenblicklich werdet Ihr sicherlich für Weihnachten den Teiglöffel rühren. Ich wäre sehr froh, wenn ich wieder einmal in Eurem Teig naschen könnte.

Nun herzl. Grüße und alles Gute sendet Dir, sowie allen anderen

Alfred